

Miteinander

Gemeindebrief der katholischen
Pfarrgemeinde DON BOSCO



40. Jahrgang

November bis Februar

3/2019

**kirche
gemeinsam
gestalten**

Pfarrgemeinderatswahl 2019
9.-10. November 2019



Liebe Schwestern und Brüder,

am Ende dieses Jahres wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt und in der Folge ein neuer Verwaltungsrat. Beides sind überaus wichtige Gremien in einer Pfarrgemeinde, weil hier eine gute Möglichkeit ist, das Leben in unserer Gemeinde verantwortlich mitzugestalten. Nicht nur der Pfarrer oder alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verantwortlich, sondern erst im Zusammenspiel mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen ergibt eine lebendige Gemeinde. Natürlich gibt es verschiedene Aufgaben. Der heilige Paulus gebraucht dafür das Bild vom Leib und den vielen Gliedern (1 Kor 12,12-31). Er macht deutlich: Jedes Körperteil ist wichtig und notwendig. Da gibt es keine Rangfolge und keine unterschiedliche Wertigkeit. Ich danke allen, die sich in der vergangenen Periode in den Räten engagiert haben, ihre Talente mit eingebracht haben und unsere Gemeinde sehr bereichert haben. Genauso danke ich allen, die sich zur Wahl stellen und ihre Bereitschaft zur Mitwirkung deutlich machen.

Im Rahmen des "Pastoralen Weges" unseres Bistums, in dem es um die Zukunft der Kirche von Mainz geht, wollen wir unser Profil schärfen und genauer hinschauen, was das Gesicht unserer Gemeinde ist. Was brauchen die Menschen, die hier wohnen, um ihren Glauben zu leben, um Heimat und Gemeinschaft in der Kirche zu erfahren? Auch dabei bitte ich Sie herzlich um Ihr Engagement, damit wir mit vereinten Kräften unserem Auftrag, Zeugen der Liebe Gottes in der Welt zu sein, gerecht werden können.

Besonders in den letzten Wochen und Monaten ist für mich sehr deutlich und spürbar geworden, dass unsere Gemeinde aus einem reichen Schatz schöpfen darf. Es gibt eine große Verbundenheit untereinander und gleichzeitig auch Offenheit gegenüber neuen Gemeindemitgliedern. Die Anteilnahme von vielen an schweren Lebensereignissen wie Krankheit oder Tod hat den Betroffenen überaus gut getan und Mut gemacht, mit Krankheit und Trauer umzugehen. Mich hat es sehr berührt, dass hier Glaube so in die Tat umgesetzt wurde. Mehrmals haben mir Besucher von außerhalb rückgemeldet, dass sie diese Gemeinschaft beobachtet und gespürt haben. Immer wieder wird mir rückgemeldet, dass es Menschen leicht gemacht wird, in unserer Gemeinde anzukommen. Ich höre immer wieder, dass eine positive "Grundstimmung" im Gottesdienst am Sonntag Menschen stärkt für den Alltag. Dafür möchte Ihnen allen "vergelt's Gott" sagen. Das sind nur wenige Beispiele von vielen aus dem Schatz unserer

Gemeinde. Auf diesem Fundament können wir weiterbauen und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ich grüße Sie alle von Herzen und wünsche Ihnen Gottes Segen
Ihr Pfarrer

M. Simon, Pfr.

Manfred Simon

Die Feier der Krankenkommunion

In unserer Gemeinde bieten wir seit vielen Jahren den Dienst der Krankenkommunion an. Wenn Sie oder jemand aus Ihrer Nachbarschaft wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit ans Haus oder ans Bett ‚gebunden‘ sind, müssen Sie deshalb nicht auf die Stärkung durch den Empfang der Hl. Kommunion verzichten. Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause.

Wenden Sie sich doch einfach an unser Pfarrbüro, damit ein Termin vereinbart werden kann.



Ein Wochenende in der Natur 2019

Familienzeltlager (fast) ohne Zelte? Wie geht denn so etwas? 12 Erwachsene und 17 Kinder fuhren am zweiten Augustwochenende in Richtung Donnersberg und verbrachten drei Tage im Tipi-Dorf am Hengstbacherhof. In jedem der geräumigen Naturzelte hatten gleich mehrere Familien Platz mit ihren Iso-Matten und Luftmatratzen auf bequemen Holzhäckseln. Im Tipi der großen Jungs wurde sogar zusätzlich ein Igluzelt aufgebaut, um die Lageratmosphäre zu potenzieren.

Die Zeltlager-erprobten größeren Kinder erstellten einen Küchenplan, so dass alle Mitgereisten sich gerecht verteilt an den Essenvorbereitungen, Tischdecken und dem Abwasch beteiligten. Alle Familien engagierten sich gleichermaßen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Verpflegung.

Das Wetter war wechselhaft, aber nie dauerhaft nass, so dass die Kinder die vorbereitete Wald-Olympiade mit Bravour absolvieren konnten: Es wurden Naturmaterialien mit bestimmten Eigenschaften gesammelt, „Waldbilder“ rund ums Lagerfeuer gelegt, improvisierte Geschichten erzählt, auf einem bestimmten Areal versteckte Nüsse gesucht, um das Leben der Eichhörnchen nachzuempfinden – und vieles mehr.

Zu einem Highlight entwickelte sich der zum Tipi-Dorf gehörende kleine Fußballplatz, der mit Leidenschaft von allen Kindern gemeinsam bespielt wurde. Sogar ein paar Eltern mischten sich unter die Kicker. Auch die zwischen zwei Bäume gespannte Slackline wurde gerne genutzt: zum Balancieren oder auch nur zum „Abhängen“.

Am Samstagnachmittag hieß die Devise „Kuchen suchen“ – und alle machten sich auf den Weg, um die nähere Umgebung kennenzulernen. Durch grüne Wiesen und Stoppelfelder ging es bis zu einer Anhöhe am Waldrand. Erst haben die Kinder Stöcke für das abendliche Stockbrotbacken gesucht, die später im „Dorf“ noch liebevoll beschnitzt wurden. Dann gab es den – in den Rucksäcken – gefundenen Kuchen mit Blick auf die umgebenden Hügel bis hin zum Donnersberg.

An den Abenden wurde gemeinsam gegessen und am Lagerfeuer gesungen. Eine große Gruppe Kinder spielte zwischendurch eine Runde „Werwolf“ in einem der Tipis. Und natürlich wurde endlos Stockbrot gebacken und dem Feuer zugesehen: Züngelnde Flammen, spritzende Funken, in allen Rot-Orangetönen changierende Glut.

Etlliche der Familien waren zum wiederholten Male mit beim Gemeinde-

zelten, andere kamen zum ersten Mal. Aber schnell waren alle eine große Gemeinschaft, die sich harmonisch zusammen fügte und sich spätestens am Sonntag einig war: Nächstes Jahr verbringen wir wieder zusammen ein Wochenende in die Natur! Der Platz mitten im Wald in der Nähe von Seibersbach ist bereits gebucht. Schon jetzt vormerken: 21. bis 23 August 2020 – es wird bestimmt wieder ein tolles Erlebnis!

Simone Schäfer



Neue Sänger/innen

braucht unser Gospelchor

Proben: dienstags 20¹⁵ - 21⁴⁵ Uhr

im Gemeindehaus St. Johannes Evangelist

Ansprechpartner: B. Schulze Tel. 372752



Herzliche Einladung zum Adventsbasteln



Für wen? Kinder und ihre Eltern
Wann? Samstag, 07.12.2019 um 15.30 Uhr
**Wo? Pfarrheim St. Rabanus Maurus,
Am Judensand 33**



DIE BÜCHEREI
Don Bosco

Einladung zur Weihnachtsausstellung am Sonntag, den 10.11.2018

Wir laden herzlich zur diesjährigen Weihnachtsausstellung am 10.11.2019 im Haus der Gemeinde (Dijonstr.1) ein. Rechtzeitig vor Weihnachten finden Sie hier aktuelle Romane, Kinderbücher, Sachbücher, Kalender, die Sie bestellen und nach ca. zwei Wochen in der Bücherei abholen können.

In unserer Cafeteria können Sie sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Für die jüngsten Besucher findet eine Vorlesestunde statt.

Öffnungszeiten: 11:00 – 12:00 Uhr sowie
14:00 – 18:00 Uhr.

Vorlesestunde: 15:00 – 16:00 Uhr in der Bücherei

Das Büchereiteam Don Bosco



Vier Jahre PGR – ein kurzer Rückblick

„Große Güte, schon vier Jahre rum.“ - so fällt die Reaktion der Pfarrgemeinderat-Mitglieder auf die Frage nach der vergangenen gemeinsamen PGR-Zeit aus.

Wir trafen uns in 24 Sitzungen und 3 Klausurwochenenden, bei denen wir uns rege und konstruktiv ausgetauscht, viel organisiert und geplant haben.



Verabschiedung der **Oblatenpatres im Oktober 2016** aus unserer Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst mit Generalvikar Giebelmann und anschließendem Beisammensein.

Wir möchten ihnen einen kurzen Überblick über die zentralen Themen geben, mit denen der PGR sich in den letzten Jahren beschäftigt hat.

Das Arbeiten im PGR war durchweg geprägt von einer sehr guten, vertrauensvollen und freundschaftlichen Atmosphäre.

Zusammen mit Patrick Strosche haben wir uns mit der **Sozialraumanalyse** unserer Gemeinde beschäftigt, um eine Grundlage zu haben, auf der wir weitere Vorgehensweisen für unsere Gemeinde beschließen können.

Der **„Pastorale Weg“** in unserem Bistum und damit einhergehende mögliche Veränderungen sind die Themen, die uns aktuell beschäftigen.

Am **Sonntag 27.10.19** wird eine **Gemeindeversammlung** zu dem Thema stattfinden.



Der PGR überlegte ein neues Veranstaltungsformat für unsere Gemeinde, um Menschen am Feierabend miteinander ins Gespräch zu bringen:

die „Fassgespräche“ – an jedem letzten Freitag im Monat.

Der Missbrauchsskandal in der Kirche und Kirchenaustritte in unserer Gemeinde waren Thema im PGR. Das war kein leichtes Thema. Wir haben uns damit offen auseinandergesetzt und diskutiert.

Es war eine jubiläumsreiche PGR-Periode mit vier Jubiläen.

2017 beglückwünschten und feierten wir zusammen mit Bardo Zöller sein 25 jähriges-Dienstjubiläum.

2017/18 beschäftigte uns die 50 jährige Kirchweihe St. Johannes Evangelist. Der Stelenpark wurde aufgebaut und die Gemeinde bestückte die Stelen mit Bildern aus 50 Jahren Gemeindeleben. Es gab ein Erzählcafe, eine Lichtmeditation in der Kirche und einen Festgottesdienst mit Domkapitular Nabbefeld.

In diesem Jahr feierte bereits die Kita St. Johannes Evangelist ihr 50 -jähriges Bestehen und im Oktober begeht die Kita St. Rabanus Maurus „50 Jahre“.

Sowohl ernste Gespräche als auch herzhaftes Lachen gehörten zu unseren Sitzungen. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Schwerpunktthema:

die neuen Wohnkomplexe und **Neuzuziehende**.

Mit den Wohnbebauungen Münchfeldglück, Wohnen am Klostergarten, Peter Jordan - Schule und Schützenverein erwarten wir etwa 700 neue Haushalte (25% Zuwachs) in unseren Stadtteilen Münchfeld und Hartenberg in den nächsten Jahren. Für unsere Gemeinde Don Bosco eine große Chance, Menschen auf uns aufmerksam zu machen.

Die Kernfragen für uns:

Wie wollen wir Menschen für unsere Gemeinde interessieren?

Welches **Erscheinungsbild** wünschen wir uns für unsere Gemeinde?

Infolgedessen ist die komplette **Neugestaltung der Homepage** erfolgt mit vielen Bildern, leichter Bedienbarkeit und wichtigen Informationen, Adressen und Terminen. Die Grafikerin Lara Glück wurde mit der **Entwicklung eines neuen Logos** beauftragt und eine AG zum **Erstellen eines Postkartenflyers** für die neuen Bewohner gegründet.

Unser herzlicher Dank gilt Pfarrer Simon, Bardo Zöllner, Pater Valentine, Susanne Schmitt und Angelika Gläser für die konstruktive, harmonische und zuverlässige Zusammenarbeit.

Für den Pfarrgemeinderat
Christa Welschof (Vorsitzende)



Pfarrgemeinderatswahl 9./ 10. November 2019

Unter dem Motto „Kirche gemeinsam gestalten“ werden am 9. und 10. November in den katholischen Pfarrgemeinden des Bistums Mainz die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist ein Laiengremium in einer katholischen Kirchengemeinde. Er wird für vier Jahre gewählt und hat die Aufgabe, zusammen mit dem Pfarrer und anderen hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben in der Pfarrgemeinde mit zu gestalten. Damit die Kirche ihren festen Platz im gesellschaftlichen Leben hat, ist die Pfarrgemeinderatsarbeit ein wichtiges Standbein des ehrenamtlichen Engagements. Gerade in einer Zeit, in der die Kirche viel an Vertrauen verloren hat, ist es wichtig, dass der Pfarrgemeinderat das Bild der Kirche positiv prägt.



In unserer Pfarrei Don Bosco wird in Form der allgemeinen Briefwahl gewählt. Die Wahlunterlagen werden Ihnen mit dem Pfarrbrief zugestellt. Alle Informationen zur Wahl finden Sie in den Wahlunterlagen. Gerne können Sie aber auch am Samstag, 9.11. von 18.00 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Rabanus Maurus, Am Judensand 33 oder am 10.11. von 9.30 – 12.00 Uhr im Haus der Gemeinde, Dijonstraße 1 die Möglichkeit der Wahlurne nutzen.

Die Briefwahlunterlagen müssen bis 10.11. um 12.00 Uhr in dem den Briefkasten des Pfarramtes (Dijonstraße 1, 55122 Mainz) eingeworfen sein. Über das Ergebnis der Wahl werden Sie am darauffolgenden Wochenende in den Gottesdiensten bzw. durch einen Aushang in den Schaukästen informiert.

Eine letzte Bitte: Bitte gehen Sie wählen und unterstützen Sie damit auch die Kandidaten, die sich für Sie und Ihre Pfarrei aufgestellt haben.

Ministranten von Don Bosco unterwegs

Im Kletterwald auf dem Neroberg

Der alljährliche Ministrantenausflug am 16. Juni führte 25 Ministranten, Pater Valentine und Herrn Zöller in den Kletterwald auf den Neroberg. Der Ausflug war als Dankeschön für den Ministrantendienst der Kinder und Jugendlichen gedacht – ein tolles Erlebnis in luftigen Höhen.



... Der Himmel und Erde erschaffen hat ...

unter diesem Leitwort fand am 17. August die Diözesan-Ministrantenwallfahrt zur Liebfrauenheide bei Klein-Krotzenburg statt. Gemeinsam mit 500 anderen Ministranten beteiligten sich 13 Ministranten unserer Pfarrei an der Sternwallfahrt, dem Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf und den anschließenden Workshops.



Es war ein tolles Gefühl, mit anderen Ministranten zusammenzukommen, zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben. Wir sind ein Teil einer großen Gemeinschaft, vertrauen auf Gottes Nähe und können das Gesicht unserer Welt positiv verändern. Das war die Grundaussage dieses Tages.

Bardo Zöller

November 2019

| | | | | |
|---------|------------|-------|-----------------------------|----|
| Freitag | 01.11.2019 | 10.00 | Allerheiligen | RM |
| Samstag | 02.11.2019 | 18.30 | Allerseelen | JE |
| Sonntag | 03.11.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Samstag | 09.11.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 10.11.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier/Familiengd | JE |
| Samstag | 16.11.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 17.11.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Samstag | 23.11.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 24.11.2019 | 10.00 | Christkönigssonntag | JE |
| Samstag | 30.11.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |



Dezember 2019

| | | | | |
|----------|------------|-------|------------------------------|----|
| Sonntag | 01.12.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier/Familiengd. | RM |
| Samstag | 07.12.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 08.12.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | JE |
| Samstag | 14.12.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 15.12.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Samstag | 21.12.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 22.12.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | JE |
| Dienstag | 24.12.2019 | 16.00 | Familienchristmette | JE |
| Dienstag | 24.12.2019 | 18.00 | Christmette | RM |
| Mittwoch | 25.12.2019 | 10.00 | Weihnachten | JE |

| | | | | |
|------------|------------|-------|--------------------------------|----|
| Donnerstag | 26.12.2019 | 10.00 | 2. Weihnachtsfeiertag | RM |
| Freitag | 27.12.2019 | 19.00 | Patronatsfest | JE |
| Samstag | 28.12.2019 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 29.12.2019 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Dienstag | 31.12.2019 | 17.00 | Eucharistiefeier/Jahresabschl. | RM |

Januar 2020

| | | | | |
|----------|------------|-------|------------------------------|----|
| Mittwoch | 01.01.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | JE |
| Samstag | 04.01.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 05.01.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier/Sternsinger | RM |
| Montag | 06.01.2020 | 19.00 | Erscheinung des Herrn | JE |
| Samstag | 11.01.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 12.01.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Samstag | 18.01.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 19.01.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | JE |
| Samstag | 25.01.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 26.01.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |

Februar 2020

| | | | | |
|----------|------------|-------|--|----|
| Samstag | 01.02.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 02.02.2020 | 10.00 | Familiengd Eucharistiefeier Darstellung des Herrn | JE |
| Dienstag | 04.02.2020 | 19.00 | Patronatsfest | RM |
| Samstag | 08.02.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 09.02.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Samstag | 15.02.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |
| Sonntag | 16.02.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | JE |
| Samstag | 22.02.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | JE |
| Sonntag | 23.02.2020 | 10.00 | Eucharistiefeier | RM |
| Mittwoch | 26.02.2020 | 19.00 | Aschermittwoch | RM |
| Samstag | 29.02.2020 | 18.30 | Vorabendmesse | RM |

Kinder unter einem guten Stern Sternsinger in unseren Gemeinden



Anfang Dezember ist es wieder soweit: die Sternsinger-Aktion läuft an. Alle Kinder und Jugendlichen, die an dieser Aktion mitmachen möchten, treffen sich zu einer ersten Probe:

St. Johannis Evangelist:

Montag, 16. Dezember um 17.00 Uhr im Haus der Gemeinde

St.: Rabanus Maurus

Mittwoch, 18. Dezember um 17.00 Uhr im Pfarrheim

Am Sonntag, 5. Januar 2020 (MLK-Park am 4. Januar) werden wieder Kinder und Jugendliche als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus ziehen, um die Botschaft und den Segen der Geburt Jesu auch zu Ihnen zu tragen.

Wir wünschen den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen guten Verlauf der Sternsinger-Aktion.

Familiengottesdienst am Heiligen Abend in St. Johannes Evangelist mit Krippenspiel



Alle Kinder im Grundschulalter, die sich am Heiligen Abend um 16.00 Uhr beteiligen möchten, laden wir zu folgenden Probeterminen ein:

- Donnerstag, 5. Dezember um 17.00 Uhr
 - Donnerstag, 12. Dezember um 17.00 Uhr
 - Donnerstag, 19. Dezember um 17.00 Uhr
- jeweils in der Kirche St. Johannes Evangelist

St. Martin - ein Heiliger zum Anfassen

zeigt uns das Teilen.

Wir feiern St. Martin in unserer Gemeinde:

- Kindertagesstätte St. Rabanus Maurus: Freitag, 8. November um 17.00 Uhr; Beginn in der Kirche
- Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist: Montag, 11. November um 17.00 Uhr; Beginn in der Kirche
- Martinszug der Pfarrgemeinde am Sonntag, 10. November um 17.00 Uhr Beginn in der Kirche St. Rabanus Maurus

Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern zu diesen Umzügen ganz herzlich ein.



- Mittwoch** **13. November 2019**
14.30 Uhr Hl. Messe
Spiele Nachmittag – gemütliches Beisammensein im
Haus der Gemeinde
- Dienstag,** **10. Dezember 2019**
14.30 Uhr Hl. Messe
Adventsfeier im Pfarrheim Rabanus Maurus
- Mittwoch,** **8. Januar 2020**
14.30 Uhr Hl. Messe
Haus der Gemeinde
Rückblick der Seniorenfreizeit 2019
Mecklenburg-Vorpommern
- Dienstag,** **11. Februar 2020**
15.11 Uhr Fassenacht im Pfarrheim Rabanus Maurus
Regie: Herr Rudi Hube

Broschüre über das Leben von Pfarrer Johannes Brantzen

Einer der ersten Pfarrer und Erbauer der Kirche, Pfarrer Johannes Brantzen, hat die Pfarrei sehr geprägt und die Erinnerung an ihn ist heute noch präsent. Sein Grab befindet sich in der Kirche und an seinem 40. Todestag am 18. Oktober haben wir im Abendgottesdienst seiner gedacht.

Die Abiturientin Lea Stoffl aus unserer Gemeinde hat sich ausführlich mit dem Leben und Wirken von Pfarrer Brantzen beschäftigt. Sie hat eine sehr lesenswerte Arbeit angefertigt, die wir Interessierten zur Verfügung stellen. Dabei wird deutlich, wie beeindruckend das Glaubenszeugnis und das pastorale Wirken von Pfarrer Hans Brantzen waren und diese bis in die Gegenwart Früchte tragen. Wir empfehlen das Heft Ihrer Lektüre. Es liegt in unseren Kirchen aus und Sie können es gegen eine Spende mitnehmen.

Lea Stoffl gilt unser Dank für die wertvolle Arbeit, ebenso Herrn Johannes Hoffmann für die Begleitung der Veröffentlichung.



Pfarrer Johannes Brantzen
1912-1979

Ein Lebensbild von Lea Stoffl

Rorategottesdienst in St. Johannes Evangelist

- Do. 05.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück
im Haus der Gemeinde
- Do. 12.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück
im Haus der Gemeinde
- Do. 19.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück
im Haus der Gemeinde

Frühschichten in St. Rabanus Maurus (Pfarrheim)

- Di. 03.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück im Pfarrheim
- Di. 10.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück im Pfarrheim
- Di. 17.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück im Pfarrheim
- Di. 24.12. 6:15 Uhr** anschließend Frühstück im Pfarrheim

Bußgottesdienste

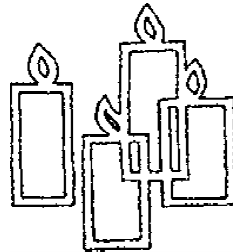
Fr. 20.12. 19:00 Uhr in St. Johannes Evangelist
Nach dem Bußgottesdienst haben Sie die Möglichkeit zum
Empfang des Bußsakramentes.

Beichtgelegenheiten

- Sa. 07.12. 17:30 bis 18:00 Uhr** St. Rabanus Maurus
- Sa. 14.12. 17:30 bis 18:00 Uhr** St. Johannes Evangelist

Beichtgespräche nach Vereinbarung

*In der Adventszeit finden die Gottesdienste zu
den gewohnten Zeiten statt. Besondere Gottes-
dienste finden an den folgenden Tagen statt:*



- So. 01.12. 10:00 Uhr** Familiengottesdienst
St. Rabanus Maurus

nten in der Gemeinde 19

Heiligabend

- Di. 24.12. 16:00 Uhr** Familienchristmesse in St. Johannes Evangelist
18:00 Uhr Christmette in St. Rabanus Maurus

1. Weihnachtsfeiertag

- Mi. 25.12. 10:00 Uhr** Hochamt in St. Johannes Evangelist

Fest der heiligen Familie

- Do. 26.12. 10:00 Uhr** Eucharistiefeier in St. Rabanus Maurus
Fr. 27.12. 19:00 Uhr Fest des Hl. Johannes Apostel und Evangelist
Patronatsfest mit Segnung des Johannisweins

Adveniatkollekte

Spendenkonto:

Don Bosco

VR-Alzey-Worms

Katholische Kirchengemeinde Don Bosco

IBAN: DE98 5509 1200 0084 6913 05

BIC: GENODE61AZY



- So. 08.12. 18:00 Uhr** Meditation zum Advent
P. Volker Stollewerk
- Di. 31.12. 17:00 Uhr** Jahresabschlss in St. Rabanus Maurus

Wir sind dann mal weg – oder die „Außer-Haus-Tage“ in der Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist



Lernen hat 1000 Wege, Lernen erfolgt ganzheitlich, umfasst den ganzen Menschen und beinhaltet viele verschiedene Erfahrungsfelder.

In der Regel zweimal im Monat sind wir mit ca. 20 Kindern im Rahmen einer gruppenübergreifenden Aktion außerhalb der Kindertagesstätte unterwegs. Oft sind die Ziele unserer Außer-Haus-Aktion eher unspektakulär – und doch sind sie ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir besuchen nahegelegene Spielplätze, gehen ins renaturierte Gonsbachtal, fahren in die Stadt und besuchen den Wochenmarkt, den Dom oder machen im Advent eine „Krippentour“, sind in St. Stephan zu Besuch und betrachten die Chagallfenster, sind im Wildpark im Gonsenheimer Wald oder ...

All diese kleineren und größeren Aktionen haben ein übergeordnetes Ziel: Kindern die Welt zeigen, ihnen die Welt begreifbar und erfahrbar machen. Es ist immer wieder eine Bereicherung, Orte „rund um die Kita“ aufzusuchen. Und es macht allen Spaß: den Kleinen und den Großen.

So waren wir im August mit einer Kindergruppe auf Stippvisite im Botanischen Garten der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Und was es dort nicht alles zu entdecken und zu erleben gab: Ein kleiner Seitenweg führte uns durch einen „wilden Dschungel“, in dem uns die Äste bis ins Gesicht hingen. Ob es hier wohl Tiger, Elefanten oder Alligatoren gibt? Und überall gab es auf dem Gelände „Seen“ zu entdecken, kleine Teiche mit Goldfischen, Seerosen und Libellen oder Sumpfpflanzen in der systematischen Abteilung. Und haben Sie schon mal gezählt, wieviel Bäume in der kleinen Allee stehen? Es sind genau 80. Wir waren überrascht über die große Zahl. Nach einer Picknickpause führte uns dann der Weg durch eine „alpine Landschaft“. Gemeinsam haben wir das Gipfelkreuz erklommen. Ein Besuch im „Mainzer Sand“ gleich nebenan war gleich mit inclusive.

Weiter ging es an dem Bereich mit Nutzpflanzen unserer Region vorbei. Viele Kinder haben noch nie eine Erbsenpflanze gesehen. Und ist das am Strauch ein Apfel oder eine Tomate? Und kann man eine Mispel auch essen?

Spannend war es auch am Insektenhotel. Wer dort wohl alles wohnt? Die Kinder vermuteten zunächst, dass es sich um einen Bienenstock handelt. Aber hier sind noch viel mehr Gäste zuhause... Dann kamen wir an den Obstbäumen an. Welcher Baum ist der Apfelbaum? Und was wird wohl aus den kleinen Kugeln? Das Schild verrät uns, dass es sich um eine wilde Birnenart handelt...

Nach mehr als 2 Stunden ging eine spannende Exkursion für die Kinder zu Ende und wir machten uns auf den Rückweg zur Kindertagesstätte. Auch wenn die Beine einiger Kinder schon etwas müde von der ungewohnten Anstrengung waren – es hat sich gelohnt.

Wir erleben, dass viele Kinder nur selten die Gelegenheit haben, „live“ und „vor Ort“ Dinge zu erleben. Unter der Woche bleibt der Familie oft neben der Vielzahl von Terminen und Verpflichtungen wenig Zeit für Erkundungstouren.

Aber vielleicht haben Sie Lust bekommen, sich am nächsten Wochenende mal auf den Weg hinaus in die Welt zu machen? Und dafür braucht es keine weiten Wege. Es gibt so viel zu entdecken – rund um unseren Wohnort. Viel Spaß dabei.

Für den Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist
M. Stichel

"Das grüne Land mit Waterkant"

Unter diesem Titel brachen 40 Urlauber zur diesjährigen Seniorenfreizeit nach Mecklenburg-Vorpommern auf. Ohne Stau erreichte der Bus nach 10-stündiger Fahrt das Hotel in Neubrandenburg, das für die nächsten 5 Tage Ausgangspunkt für interessante Ausflüge war. Nach dem Bezug der Zimmer und einem stärkenden Abendessen hatten sich alle schnell von den Strapazen der Fahrt erholt.



Frisch und ausgeruht startete die Gruppe am nächsten Morgen zu einer Schlössertour durch Mecklenburg. Von einem örtlichen Reiseleiter begleitet, konnten wir einige der über 1000 Schlösser in Mecklenburg bewundern. Ein Rundgang durch das



Dorf Basedow mit Besuch der kleinen Pfarrkirche rundete den Vormittag ab. Der "Alte Schafstall" mit Bauernmarkt bildete einen schönen Rahmen für die Mittagsrast. Burg Schlitz und die Schlösser Schorssow und Ulrichshusen waren die Stationen am Nachmittag. Wobei eine Kaffepause mit leckeren Torten und Kuchen in edlem barocken Ambiente den richtigen Abschluss der

Schlössertour bildete.

Am nächsten Morgen stand die alte Hansestadt Rostock auf dem Programm. Ein Stadtrundgang mit Besuch der Universität, dem Marktplatz, dem Rathaus und der imposanten Marienkirche mit der bekannten astronomischen Uhr gaben einen guten Überblick über die Backsteingotik im Norden. Die Schifffahrt von Rostock nach Warnemünde ließ uns etwas von der großen weiten Welt erahnen. Denn dort begegneten uns große Fähren und imposante Kreuzfahrtschiffe, die Tausende Urlauber mit auf die Reise nehmen.

Nach einem anstrengenden Tag in Rostock und Warnemünde war der nächste Ausflugstag etwas gemütlicher. Waren an der Müritz stand auf dem Programm. Neben dem alltäglichen Morgengebet im Bus feierten wir einen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Heilig Kreuz.

Zwei Mitglieder des Pfarrgemeinderates erzählten uns von der Lebendigkeit der Diasporagemeine, aber auch von der Gründung einer größeren Pfarrei im nächsten Jahr. Dann wird die Pfarrei bei 5000 Katholiken eine Ausdehnung von ca. 100 Kilometer haben.



Trotzdem schauten die Pfarrgemeinderäte hoffnungsvoll in

die Zukunft. Nach dem Gottesdienst brachen zwei Gruppen zur Stadtführung durch Waren auf, bevor dann die wohlverdiente Mittagspause und ein gemütlicher Spaziergang am Hafen Erholung boten. Auf Wunsch einiger Teilnehmer stand dann noch die Besichtigung der Marienkirche in Neubrandenburg auf dem Programm. Der Bau, in Backsteingotik errichtet, dient heute als Konzertsaal. Der Turm bietet einen weiten Blick über Stadt und Land.

Am Freitag war ein Besuch in Güstrow und Wismar geplant. Die Barlachstadt Güstrow mit dem Renaissance-Schloss und dem Dom machten viele aus der Gruppe neugierig. Der Schwebende von Ernst Barlach im Dom war ein Höhepunkt dieser Führung. Der Besuch in der alten Hansestadt Wismar erfreute uns durch schöne Fassaden, mächtige Backsteingotik und ein wunderschönes Stadtbild. Der Blick von der Aussichtsplattform der Georgikirche zum Hafen und über die Stadt war ein schönes Schlussbild dieser Reise. Nach der Rückkehr ins Hotel und einem leckeren Abendessen hieß es schon wieder Koffer packen. Schon früh am nächsten Morgen machten wir



uns auf den Rückweg, denn der „Ritt“ nach Mainz war weit. Gott sei Dank kamen wir ohne Stau und größere Verzögerungen wieder in Mainz an, aber nicht ohne die Tradition dieser Fahrten zu pflegen, bei der letzten Rast mit einem typischen Likör aus Mecklenburg auf eine gelungene Reise anzustoßen.

Herzlichen Dank Frau Heidi Ludwig für alle Mühe mit der Vorbereitung und der Durchführung der Reise. Jetzt sind alle gespannt, wohin es im nächsten Jahr geht.

M. Simon



Zeltlager 2019

„Leinen los! 10 Tage an Bord der Don Bosco“, lautete das Motto des diesjährigen Zeltlagers, in dem sich alles um Piraten, Seefahrt, Über- und Unterwasserwelten drehte. Die 51 Kinder verbrachten gemeinsam mit den 15 Leitern eine aufregende Zeit auf hoher See in Waldalgesheim: auf der Suche nach Nemo oder dem Piratenschatz, im Schwimmbad, bei Mannschafts- oder Stationsspielen, „Appel und Ei“ (diesmal mit Wasser und einer Dose Thunfisch) und kreativen Workshops. Die Lagerfeuerrunden mussten aufgrund der extremen Waldbrandgefahr leider ohne Lagerfeuer stattfinden, was die Stimmung



aber nicht milderte. Und durch die Nachtwachen, den Casinoabend auf der Insel Tortuga und eine wirklich schaurige Nachtwanderung wurden die Nächte noch aufregender. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde das Lager beinahe von Überfallern überrannt und die meisten von ihnen blieben am Samstag noch, um als Ehemalige die Olympiade am „Oma-und-Opa-Tag“ zu gestalten. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück gemeinsam mit Gemeindereferent Bardo Zöllner daran, den Gottesdienst in Kleingruppen vorzubereiten. Ergebnisse dieser Vorbereitungen waren unter anderem ein geschmückter Altar, ein Theaterstück, selbstge-



schriebene Fürbitten sowie die Liedauswahl für den Gottesdienst, der am frühen Nachmittag an einem der seltenen Schattenplätze gehalten wurde. Am Montag planten die Kinder in ihren Zelten ihre Vorstellungen und Beiträge für den bunten Abend und erfreuten sich in der 2. Einheit an der FeWaWiPa, während die Leiter in der Küche alle Hände voll zu tun hatten, um das überragende Buffet auf die Beine zu stellen. Nach dem Essen und der großen Show ging es dann in die Disco, wo zu aktuellen Hits und Klassikern wie „Ti amo“ getanzt, gefeiert und Brüderschaft geschlossen wurde. Am Dienstag wurden noch einige Planen und Faulböden geschrubbt, bevor die Kinder nach zehn ereignisreichen und aufregenden Tagen an Bord der Don Bosco wieder nach Hause fuhren.

Wir freuen uns, euch beim Schwimmbadnachtreffen und dem Bildernachmittag wieder zu sehen. Und natürlich nächstes Jahr, Ahoi Zela 20!



Die Bücherei KÖB St. Rabanus Maurus lädt Sie ein:

Zur Eröffnung unserer Herbstausstellung
am 03.11.2019 ab 11:00 Uhr , nach dem Gottesdienst
in die KÖB St. Rabanus Maurus Am Judensand 33
Zu einem kleinen Umtrunk

Stöbern Sie in den Buchneuheiten des Herbst 2019 - vielleicht finden Sie dort ein erstes Weihnachtsgeschenk. Natürlich können Sie auch wie gewünscht Bücher aus unserem Bestand ausleihen.

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam.

Zehn Tipps für ein gutes Gebet

Wer regelmäßig betet, kann schneller das Gedanken-Karussell abschalten. Wie das Gebet leichter fällt und was man beim Beten nicht machen sollte. Möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gebet? Was soll ich dabei sagen? Und was sollte ich beim Beten auf gar keinen Fall tun? Viele Gläubige tun sich mit dem persönlichen Gebet schwer, gerade wenn sie keine Übung darin haben. Katholisch.de gibt Ihnen zehn Hinweise, wie es sich besser betet.



1 – Den richtigen Ort finden

Nach Möglichkeit sollten Sie sich einen ruhigen Platz zum Beten suchen. Natürlich können Sie überall ein Gebet sprechen, aber wenn es um Sie herum ruhig ist, fällt es Ihnen leichter, innerlich still zu werden. Vielleicht reservieren Sie eine ruhige Ecke bei sich zu Hause speziell für das Gespräch mit Gott. Und wenn Sie gerade unterwegs sind: Gehen Sie einfach in die nächste Kirche!

2 – Nehmen Sie sich Zeit

Ein gutes, wertvolles Gebet kann manchmal nur einen Augenblick dauern: gerade so lange, wie man braucht, um "Danke" oder "Bitte" zu sagen. Besser ist aber, Sie nehmen sich etwas mehr Zeit für Ihr Gebet. Mindestens so viel, dass Sie es schaffen, zunächst das Gedankenkarussell im Kopf abzustellen und sich zu sammeln. Wer das regelmäßig und bestenfalls immer zur gleichen Zeit tut, wird sich daran gewöhnen. Grundsätzlich gilt: Gott ist immer da und immer ansprechbar. Tagsüber, nachts, in guten wie in schlechten Zeiten.

3 – Gott ist Ihr Freund

Gott kennt Sie, er ist Ihnen näher als es ein anderer Mensch je sein könn-

te. Sie sollten ihn also ganz unbefangen mit "Du" ansprechen. Überlegen Sie sich, ob es eine Ansprache gibt, die Ihnen besonders viel bedeutet: Guter Gott, Vater, Herr, mein Retter; es gibt viele Möglichkeiten. Und vergessen Sie nicht die anderen Personen der Dreifaltigkeit.

4 – Aus dem Schatz der Kirche schöpfen

Wer nicht so geübt ist im persönlich formulierten Gebet, kann auf den erprobten Gebetsschatz der Kirche zurückgreifen. Vorformulierte Sätze aus der langen kirchlichen Gebetstradition können oft freier sein als ein spontanes Gebet. Zu jeder Gelegenheit eine gute Wahl ist das Gebet des Herrn, das Vaterunser. Aber auch die Psalmen bieten viele wertvolle Gebete für alle Lebenslagen.

5 – Rituale helfen

Auch Rituale und Gesten helfen beim Beten. Man kann etwa seine Bitten wie in einem Tagebuch aufschreiben oder einen Stein mit einem Stoßgebet ins Wasser werfen. Beten kann sich zudem auch körperlich ausdrücken, etwa wenn man sich mit geöffneten Armen vor ein Kreuz stellt oder vor Gott in der Kirchenbank kniet. Auch das Entzünden von Opferkerzchen kann einen festen Platz im Gebetsleben haben.



6 – Beten Sie frei von der Leber weg

Wenn Sie Ihr Gebet frei formulieren: Hüten Sie sich vor Floskeln! Am besten ist es, beim Beten aufrichtig, ernsthaft und ehrlich zu sich selbst zu sein – und damit vor Gott. Bevor Sie beginnen, denken Sie darüber nach, wofür Sie dankbar sind und worum Sie von Herzen bitten möchten. Halten Sie Ihr Gebet einfach, keine langen Sätze und keine komplizierten Erklärungen.

7 – Beten ist kein Ponyhof

Beten ist auch "ein Ringen mit Gott", sagt Benediktinerpater Anselm Grün. Daher gilt: Klagen, Schimpfen, aber auch Weinen ist erlaubt!

8 – Einfach mal gar nichts sagen

Wenn Ihnen beim Beten nichts einfällt oder Ihnen in manchen Situationen des Lebens schlicht die Worte fehlen: Sagen Sie nichts. Stellen Sie sich einfach vor Gott. Oft kommen dann die Worte, die einem weiterhelfen, wie von selbst. Und manchmal erhört Gott unsere Gebete schon, bevor wir sie überhaupt aussprechen.

9 – Sie sind nicht allein

Manchem fällt es leichter, in Gemeinschaft zu beten. Mut dazu macht auch Jesus mit seiner Einladung: "Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten." (Mt 18,19) Wer sich schwer tut beim Formulieren von Bitten im Beisein von anderen, sollte seine Gedanken vor allem kurz und knackig formulieren.

10 – Amen

Amen: So kurz kann ein Gebet sein. Es bedeutet im Hebräischen neben der üblichen Übersetzung "so sei es" auch "sich fest machen, sich verankern in Gott, sich ausrichten auf Gott". Ein aufrichtiges Amen sagt viel mehr als seine vier Buchstaben. Wer es sagt, bringt seine Überzeugung und Entschiedenheit zum Ausdruck, an Gott festzuhalten.

Von Madeleine Spendier und Kilian Martin
aus: Pfarrbriefservice.de



Konzerttermin: D'acChORd

Am 03.11.2019 in St.Rabanus Maurus

Firmvorbereitung 2020 – Auf dem Weg zu einem eigenen Ja im Glauben

Wie wichtig ist mir mein Glauben an Gott?
Welche Bedeutung hat er für meinen Alltag?
Kann ich seinen Heiligen Geist spüren?
Welchen Platz habe ich in der Kirche?



All diesen Fragen möchten wir mit den Jugendlichen nachgehen, die sich im Januar 2020 auf den Weg zur Firmung machen wollen. Anfang des Jahres werden Jugendliche aus unserer Gemeinde, die den Jahrgängen 2004 und 2005 angehören, schriftlich zu einem ersten Treffen eingeladen. Die Firmspendung wird am 21. Juni durch Domkapitular Nabbefeld sein. In der Vorbereitungszeit auf die Firmung setzen sich die jungen Menschen mit Fragen des Glaubens und des Lebens auseinander. Jugendliche müssen spüren und erleben, dass sich Glaube nicht nur über Kirchgang und Beten, sondern ganz erheblich übers Alltagsleben, seine Anforderungen und Fragen definiert.

Für die Begleitung der Jugendlichen suchen wir junge Erwachsene, die Freude an der Leitung einer Gruppe haben. Unterstützung für diese Aufgabe bekommen Sie in der Katechetenrunde, die von Gemeindeferent Bar-do Zöller begleitet wird. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich einfach bei Herrn Zöller (bardozoeller@gmx.de).

Achtung, wichtiger Termin!

Samstag, 09. November
rund um beide Kirchen

Wir räumen die Grün-
flächen rund um die
Kirchen unserer Ge-
meinde auf.



Wühlmaustag -
wir brauchen viele Helfer !

Wie immer ab 09:00 Uhr an der Kirche!
Für Mittagessen ist gesorgt.



Die wichtigsten 10 Tage im Jahr – Zeltlager 2020

Schon heute wollen wir darauf hinweisen, dass das Zeltlager unserer Ge-
meinde vom 2.8. – 11.8.2020 in Seibersbach am Ende der Schulferien
stattfinden wird.

Bitte merken Sie diesen
Termin für Ihre Urlaubs-
planung vor.





Ehemaligenzeltlager in Imsbach (Pfalz) 21. bis 24 Mai 2020

Seit fast 40 Jahren zieht es die Jugend und Kinder der Pfarrei in ihr Sommerzeltlager. Für vier Tage über Christ Himmelfahrt lassen wir mit unsren Hauszelten, Gaskochern und Liederheften die beste Zeit des Jahres wieder aufleben. Eingeladen sind alle ehemaligen Teilnehmer und Leiter des Kinder- und Jugendzeltlagers Don Bosco (ab 16 Jahren), um ein großes Wiedersehen zu feiern! Mit Spielen, Wanderungen und Lagerfeuer werden wir die Natur rund um den Donnersberg erkunden, ausspannen und die Zeltlageratmosphäre wieder neu genießen.

Die Teilnehmerkosten belaufen sich auf 50 €. Weitere Informationen und Anmeldungen unter himmelfahrtsZela2020@web.de. Wir freuen uns, wenn diese Einladung an viele Ehemalige und Zeltlagerbegeisterte weitergereicht wird.



Vera Resch und
Andreas Kranke



Vorblick auf die Herbergssuche 2019:

Maria und Josef zu Besuch bei Familien auf dem Hartenberg und im Münchfeld



**Mach eine kleine Pause,
hab einen Augenblick Zeit...**

...dazu wollen uns Maria und Josef einladen, die auch dieses Jahr wieder im Advent jeden Tag eine Herberge bei Gast-Familien suchen.

Bereits seit einigen Jahren werden in der Adventszeit jeden Tag Figuren von Maria und Josef von einer Familie an eine andere weitergegeben, wo sie eine Herberge für eine Nacht finden. Auch in diesem Jahr werden die Figuren wieder beim „Lebendigen Adventskalender“ der Evangelischen Auferstehungsgemeinde übergeben.

Neben den Figuren wird auch wieder ein kleines „Reisetagebuch“ von Familie zu Familie weitergereicht. Als kleine Anregung zur Besinnung und zum Nachdenken enthält es Geschichten, Lieder und Gebete für die Zeit in den Familien. Zudem gibt es für jeden Tag ein leeres Blatt, das von der jeweiligen Gast-familie vielfältig gestaltet werden kann (Gebet, Gedicht, Gemälde, „Erlebnisbericht“ der Zeit mit Maria und Josef o.ä.). Wir freuen uns sehr, wenn wieder viele bei der Herbergssuche mitmachen. Familien mit kleinen und großen Kindern und Einzelpersonen, die Maria und Josef für einen Tag zu Gast haben möchten, sind herzlich eingeladen, sich in die Liste einzutragen, die ab Anfang November in der Kirche St. Rabanus Maurus ausliegt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Cristina Lopez, E-Mail: crilop@hotmail.com, Tel: 588128

Jutta Lindner-Hartmann, E-Mail: jutta-lindner1@gmx.de, Tel: 217106

Isabelle Korn, E-Mail: bruno.korn@t-online.de, Tel: 385023

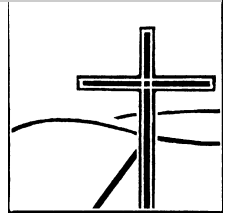
Fronleichnamsprozession 2019



Aus dem Kirchenjahrbuch 2019




Aus dem Kirchenjahrbuch 2019



KINDERGÄRTEN

St. Johannes Evangelist

Franz-Werfel-Straße 66

 **31707**


E-Mail:

kiga-st.johannesevangelist@web.de



St. Rabanus Maurus

Am Judensand 33

 **387313**

kitaraba@t-online.de

Pfarrei Don Bosco
Hartenberg/Münchfeld
Dijonstraße 1, 55122 Mainz
' 383766, Fax: 383788
Don Bosco: IBAN: DE98 5509 1200 0084 6913 05
VB-Alzey-Worms BIC: GENODE61AZY
Katholische Kirchengemeinde Don Bosco

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Hartenberg/Münchfeld:

Montags, mittwochs, donnerstags, freitags 09:00 - 12:00 Uhr
dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Ist das Pfarrbüro nicht besetzt, können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Sprechzeiten der Seelsorger

Pfarrer Manfred Simon: Termin nach Vereinbarung
Tel. 06131/383766
E-Mail: m.simon@pfarrei-donbosco.de

Pater Valentine E-Mail: p.valentine@pfarrei-donbosco.de

Gemeindereferent Bardo Zöllner nach Vereinbarung
Tel. 5702710 E-Mail: gemeindereferent@pfarrei-donbosco.de

Zu seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfr. Simon oder Pater Valentine unter Tel:06131/5884971.



IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pfr. M. Simon

Redaktion: Ehepaar Kläger, Herr Resch, Herr Zöllner

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für das nächste „MITEINANDER“ (März 2020 bis Juni 2020) ist der 15.01.2020